Die meisten Unternehmen versichern ihre Immobilien, Maschinen und Lagergut gegen Feuer, Einbruch, Hagel und Sturm. Schäden durch Hochwasser oder Starkregen – sogenannte Elementarschäden – hingegen sind deutlich seltener abgedeckt.

Das Land NRW, Kammern und Versicherer empfehlen dringend, einen Versicherungsschutz auch gegen Elementarschäden in Erwägung zu ziehen.

Sichern Sie sich ab.

Elementarschäden wie Überschwemmung, Starkregen, Rückstau, Schneedruck, Erdrutsch, Erdfall, Erdsenkung, Erdbeben und Lawinen müssen zusätzlich abgesichert werden, meist als ergänzender Baustein zur Versicherung des Gebäudes oder der Betriebs- und Produktionsmittel. Betriebsausfälle können durch eine Betriebsunterbrechungsversicherung abgesichert werden. Eine zusätzliche Umweltschadensversicherung versichert direkte und indirekte Umweltschäden durch wassergefährdende Stoffe.

www.elementar-versichern.nrw.de

Weiterführende Informationen zu Naturgefahren in NRW, Vorsorge und Versicherungsmöglichkeiten bietet die gemeinsame Informationsoffensive der Ministerien für Umwelt und für Wirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Verbraucherzentrale NRW und der Versicherungswirtschaft:

www.elementar-versichern.nrw.de

Herausgeber:
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)
Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen
Berger Allee 25, 40213 Düsseldorf

Fachredaktion:
Referat IV-6 „Flussgebietsmanagement, Gewässerökologie, Hochwasserschutz“, MKULNV

Konzept, Text und Gestaltung:
INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

Bildnachweis: Titelbild: fotolia; Foto außen links: fotolia; Portrait Johannes Remmel: MKULNV; Portrait Garrelt Duin: Staatskanzlei NRW; Fotos innen links: fotolia; innen rechts: URSfoto, pixelio

Stand: November 2016

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Naturgefahren in NRW

Informieren – Vorsorgen – Absichern

Informationen für Unternehmen und Gewerbebetriebe

www.umwelt.nrw.de

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

Hochwasser, Überschwemmungen, Starkregen und andere extreme Wetterereignisse treten öfter auf und fallen stärker aus als früher. Der Grund dafür ist der Klimawandel. Unwetter verhindern können wir zwar nicht, aber wir können uns auf ihre Folgen einstellen und vorsorgen.

Die gemeinsame Informationsoffensive der Ministerien für Umwelt und für Wirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und ihrer Partner soll dazu beitragen, die finanziellen Folgen für die Betroffenen erträglich zu halten. Denn bei Schäden durch Naturkatastrophen kann der Staat grundsätzlich nur dann finanzielle Hilfe leisten, wenn ein Versicherungsschutz nicht möglich ist.

Mit diesem Faltblatt möchten wir Sie aufmerksam machen: Informieren Sie sich über mögliche Gefahren, sorgen Sie vor, zum Beispiel mit baulichen Maßnahmen, und sichern Sie sich ab: mit einer Elementarschadenversicherung.

Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Garrelt Duin
Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

Überflutete Lager, abgedeckte Hallendächer, verschlammte Gasträume: Immer öfter erleben wir extreme Wetterereignisse und ihre Folgen. Laut Klimawissenschaft und Versicherern werden sich Phänomene wie Starkregen oder Stürme in den nächsten Jahren weiter häufen.

Kennen Sie die Gefahren für Ihr Unternehmen?

Informieren Sie sich.

Zur Gefahr durch Flusshochwasser gibt es standortgenaue Informationen bei Ihrer Kommune oder im Internet (Suchwort: Hochwassergefahrenkarte NRW).

Extreme Niederschläge können überall auftreten.
Für eine erste Einschätzung helfen einige grundlegende Überlegungen weiter: Liegt Ihr Unternehmen in einer Senke? Sind in den letzten Jahren Nachbargebäude nach starken Regenfällen überschwemmt worden? Enthält der Orts- oder Straßenname Worte wie „Siepen“, „Aue“, „Damm“ oder „Bruch“? Dann haben Sie sogar ein erhöhtes Risiko.

Bei einer Überflutung sind möglicherweise nicht nur Gebäude, Einrichtung und Maschinen, sondern auch Akten, Server und Datenträger betroffen. Schnell kommt es zu längeren Betriebsausfällen, laufende Kosten sind dann möglicherweise nicht mehr zu kompensieren. Die Existenz kann bedroht sein.

Haben Sie die Risiken durch Bauvorsorge und organisatorische Maßnahmen minimiert?

Sorgen Sie vor.

Bauen Sie hochwassersicher und holen Sie sich dafür die Hilfe von Experten. Lagern Sie wassergefährdende Stoffe nicht in überflutungsgefährdeten Bereichen. Sichern Sie Ihre Geschäftsdaten und die Betriebselektronik: Server und Notstromaggregate gehören nicht in den Keller.

Lassen Sie sich frühzeitig warnen, um zeitnah absichernde Maßnahmen einleiten zu können, zum Beispiel durch eine Unwetter-App. Entwickeln Sie einen betrieblichen Notfall- und Gefahrenabwehrplan.

Wenn Sie mehr wissen möchten: www.elementar-versichern.nrw.de